

Timmendorfer Braune Goldberg.
Auf jeder Briefe alle wach & ununter-
angabefrei. Ich kenne Euch persönlich
& bleibe Euch
guten Tag



Timmendorf Sonnabend
11. Juli 1891.

Mein geliebter väterlicher Herrschaften.
Gestern Nacht bin ich für angelesen.
Leider verlief die Reise nicht ohne
stürmischen Zwischenfall. Auf dem
Kassee in Büchen, wo wir un-
nützlich umstritten, brach mir der
Mund wie kleine Nadeln in
die Augen, wodurch ich die gräßlichen

Herrn
Käulien

Lucie Scharwenka
Villa Friedel



Schlachtensee
bei Berlin

11.7.91.

Papier zu erhalten wünschte &
war 1 1/2 Stunden lang. In
Lübeck wünschte ich die Briefe
unterbreifen & neue Briefe geben,
die mir dann das Postamt
aus dem Augen rauswurde.
Frau Kahländer setzte ich Briefe
fort, während ich allein über
Travemünde hinaus fuhr.
Jetzt haben wir eine recht gute
Angelegenheit auf Hafsträg
gemacht, wo wir auch geschickt
haben. In Hafsträg ist eine
Postkammer Pannulung von aus-
ländischen Firmen - Säugmaschinen,

seife, Eisenholzung, Käse &
was da kommt fliegt.
Morgen (Sonntag) Abend fahre
um 9.48 bei fünf zu vier. Wenn
Ihr mich noch erwarten wollt, so
gucken wir noch die kleinen Briefe
aus, die ich nämlich für fünf eingekauft
habe - & wenn Ihr
rast, rast sehr lieb & gut sein,
so wahren ich sehr gerne auf
Bücherei mit. Macht Ihr?
Viele Grüße, geliebte Kinder.
Friedrich Mauer & alle Kinder
sowie spanische Riedel, sowie auch

F.X. Scharwenkas Brief vom 11.7.1891 aus Timmendorf

an seine Tochter Lucie

sämtliche Brauere (?) Goldberge.

*Ich hoffe Euch Alle wohl & munter
anzutreffen. Ich küsse Euch herzlich
& bleibe Euer*

getreuer Papa

Fräulein

Lucie Scharwenka

Villa Friedel

Schlachtensee

11.7.91

bei Berlin

Briefmarke
und 2 Stempel

Mein geliebtes Luciechen.

Gestern Nachm. Bin ich hier angelangt.

*Leider verlief die Reise nicht ohne
störenden Zwischenfall. Auf dem
Bahnhof in Büchen, wo wir um-
steigen mußten, trieb mir der*

Wind ein kleines Stückchen Kohle

ins Auge, wodurch ich die gräßlichsten

Schmerzen erdulden mußte &

zwar 1½ Stunden lang. In

*Lübeck mußte ich die Reise
unterbrechen und zum Arzt gehen,
der mir dann das Kohlenstückchen
aus dem Auge entfernte.*

*Frau Wahlländer setzte ihre Reise
fort, während ich allein
über Travemünde hierher fuhr.*

*Heut haben wir eine entzückende
Segelparthie nach Haf(ß)krug
gemacht, wo wir auch gefrühstückt
haben. In Haf(ß)krug ist eine
kostbare Sammlung von aus-
ländischen Thieren – Säugethiere,*

*Fische, Schmetterlinge, Käfer &
Was da krecht und fliegt.*

*Morgen (Sonntag) Abend hoffe ich
um 9.48 bei Euch zu sein. Wenn*

*Ihr mich noch erwarten wollt, so
packen wir noch die schönen Sachen
aus, die ich neulich für Euch einge-
kauft habe - & wenn Ihr
ruht, ruht sehr lieb & gut seid(?),
so nehme ich Dich & Zina(Ziea?) nach
Ruxmühl(e) mit. Wollt Ihr?
Nun Adieu, geliebte Kinder.
Grüßt Mama & alle Kinderchen,
Herrn & Frau Riedel, sowie auch
(... Fortsetzung auf der 1. Seite links oben)*